Schülergruppe erforscht Kinderschicksale

Fünf Steine waren der Auslöser für ein besonderes Filmprojekt an der Dietrich-Bonhoeffer-Realschule in Neustadt/Aisch. Die „Stolpersteine“ am Fuß der Haupttreppe zum Schuleingang erinnern an fünf Schüler, die in den 1930er Jahren von der Schule flogen – weil sie Juden waren. Mit ihrem Film „Stolpersteine“ haben sich die Videogruppe der Realschule und eine 9. Klasse im Fach Geschichte auf die Spur dieser fünf Jugendlichen gemacht und mit Hilfe von Heimatforschern und Archivmaterial ihr Schicksal und die Geschichte der Juden in Neustadt aufgearbeitet.

Schüler der Realschule Neustadt/Aisch produzierten einen beeindruckenden Film über jüdische Kinder an ihrer Schule. Ihr findet ihn auf YouTube unter dem Stichwort „Stolpersteine“.

Sascha Saarow (14), Franziska Hellerich (16), Paula Schemm (14) und ihre ehemalige Mitschülerin Jasmin Tiefel haben dem beeindruckenden Film als Sprecher ihre Stimmen geliehen – und werden dafür mit dem Realschulpreis prämiert. „Ein Film lebt ja von den Stimmen der Sprecher“, sagt Lehrer Alexander Förtsch, der an der Schule die Videogruppe leitet. Für die Sprecher war es eine anspruchsvolle Aufgabe, den Film zu vertonen. „Wir mussten bewegende Texte vorlesen“, erinnert sich Franziska, genannt Fanny. „Das Schwierigste war, in diese vergangene Welt einzutauchen und die richtige Stimmung rüberzubringen.“

Lehrer Förtsch musste immer wieder korrigierend eingreifen. „Es war ein Spagat – zwischen dem nötigen Ernst und zu viel Melodramatik.“ Eine Szene im Film, der auf alte Schwarz-weiß-Fotos und Filmausschnitte ebenso zurückgreift wie auf eine dynamische Doodle-Animation, ist Sascha besonders nahegegangen: Jüdische Männer werden durch Neustadts Straßen gezogen und dabei von Kindern bespuckt. „Das hat mich total bedrückt – ich musste aber ja den Text sprechen.“

23 Minuten ist der Film lang geworden. Ursprünglich war er nur für die 1200 Schüler der eigenen Schule gedacht, damit alle verstehen, was es mit den Steinen vor der Treppe auf sich hat. Bei öffentlichen Vorstellungen in Neustadt bekamen die Schüler viele positive Rückmeldungen und wurden sogar mit einem 1. Platz bei einem Filmwettbewerb belohnt.